

Gebrauchsanleitung



Fußpflegegerät

Veloria 2 Chrome

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Sicherheitshinweise	4
Reinigung und Desinfektion	9
Gerät kennen lernen	10
Vor dem Gebrauch	11
Anwendungsbereich	11
Inbetriebnahme	11
Gebrauch	13
Bedienschritte	13
Haltung bei der Bearbeitung	14
Absaugung	16
Wechsel des Filterbeutels	16
Grobstaubfilter wechseln	16
Werkzeug einspannen	17
Drehzahl einstellen	17
Fußschalter	17
Wartung und Pflege	18
Spannzange reinigen	18
Übersicht Wartungen	19
Handhabungshinweise	20
Fehlersuche	21
Technische Daten	22

Vorwort

Mit dem Fußpflegegerät *Veloria 2 Chrome* haben Sie ein Produkt erworben, das den aktuellsten Stand der Technik darstellt und nach strengen Qualitätskriterien hergestellt wurde. Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln, ist es möglich, dass die Bilder und Zeichnungen in diesem Dokument leicht von dem Produkt abweichen, das Sie erworben haben.

Diese Gebrauchsanweisung enthält eine genaue Beschreibung und erklärt den Umgang mit dem *Veloria 2 Chrome*. Sollten Sie noch weitere Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen telefonisch oder per E-Mail gern zur Verfügung.

Diese Gebrauchsanweisung gehört zum *Veloria 2 Chrome*. Bewahren Sie sie griffbereit auf. Wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben, geben Sie auch dieses Dokument mit, denn es enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung des Produktes.

Kurzbeschreibung der Funktionen

Beim *Veloria 2 Chrome* handelt es sich um ein Gerät für die Fußpflege zum Bearbeiten von Hornhaut und Nägeln. Das Handstück kann rotierende Instrumente, wie Diamantschleifer, Stahlfräser oder Keramikfräser, aufnehmen. Diese werden je nach Gerät mit bis zu 40.000 U/min in Rotation versetzt und ermöglichen somit ein effizientes Abtragen von Gewebe. Die Drehrichtung kann per Knopfdruck verändert werden. Die integrierte Absaugung mit Filter nimmt entstehende Stäube zuverlässig auf. Die Drehgeschwindigkeit und Absaugleistung wird mittels Folientastatur eingestellt.

Sicherheitshinweise



Die Installation des Arbeitsraumes muss den einschlägigen Bestimmungen entsprechen. Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt sind und die Abluft gut entweichen kann.



Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an einem Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden. Durch Ziehen des Netzsteckers wird das Gerät vom Versorgungsnetz getrennt. Stellen Sie das Gerät daher so auf, dass der Netzstecker jederzeit gut zugänglich ist. Auch der Netzschalter muss immer gut zugänglich sein.



Schalten Sie das Steuergerät nur ein, wenn Sie das Motorhandstück sicher in der Hand halten, oder es sich in der Handstückablage befindet.



Verhindern Sie das Eindringen von Flüssigkeit in das Steuergerät. Die elektronischen Komponenten könnten dadurch zerstört werden. Vor der Reinigung/Desinfektion ist der Netzstecker zu ziehen.



Das Gerät kann nur durch Ziehen des Netzsteckers komplett vom Stromnetz getrennt werden. Kontrollieren Sie regelmäßig die Kabel auf Beschädigungen und lassen Sie diese ggf. von einer Fachwerkstatt ersetzen.

Sicherheitshinweise

-  Achten Sie darauf, dass Ihre Haare während des Arbeitens mit dem Gerät nicht von den rotierenden Teilen erfasst werden können. Tragen Sie ggf. ein Haarnetz.
-  Wenn bei der Bearbeitung von Werkstoffen Stäube oder Dämpfe freigesetzt werden, ist eine Absaug- oder Sprayeinrichtung zu benutzen. Tragen Sie während der Bearbeitung einen Mund- und Nasenschutz. Bei der Bearbeitung von technischen Werkstücken sind Schutzmaßnahmen entsprechend den Angaben der Werkstoffhersteller zu treffen.
-  Aus Sicherheitsgründen müssen während der Behandlung undurchlässige Einmalhandschuhe und Schutzbrille getragen werden. Zudem muss ein Mundschutz (Atemschutzmaske) nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 getragen werden.
-  Achten Sie beim Arbeiten darauf, dass das Motorhandstück und der Fuß des Kunden (bzw. das Werkstück) einen festen Halt haben. Arbeiten Sie am Fuß des Kunden nur mit leichtem Druck und äußerster Vorsicht, um Verletzungen vorzubeugen.
-  Um einen festen Halt des Werkzeugs in der Spannzange zu gewährleisten, arbeiten Sie nicht mit Werkzeugen,

Sicherheitshinweise

- die einen öligen Werkzeugschaft haben,
- deren Werkzeugschaft abgenutzt ist,
- deren Werkzeugschaft verbogen ist.



Es ist vor dem Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, dass

- sich das Werkzeug weit genug in die Spannzange schieben lässt (ggf. Prüfung mit Prüfstift und Reinigung durchführen),
- das Werkzeug beim Einspannen nicht verkantet,
- das Werkzeug fest in der Spannzange sitzt,
- das Werkzeug für die maximale Drehzahl des Gerätes zugelassen ist (Angabe des Werkzeugherstellers),
- das Werkzeug absolut trocken ist.



Während des Filterwechsels ist eine Atemschutzmaske nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 zu tragen.



Wechseln Sie das Werkzeug aus Sicherheitsgründen nur, wenn das Handstück ausgeschaltet ist.



Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn

- sich das Werkzeug während der Bearbeitung aus der Spannzange lösen sollte.
- der Motor bei der Bearbeitung blockiert.



Im Anwendungsbereich Fußpflege dürfen die Geräte nur mit eingeschalteter Absaugung

betrieben werden.



Betreiben Sie die Absaugung nur, wenn ein Filter eingesetzt ist. Überprüfen Sie den Filter alle 10 Betriebsstunden. Tauschen Sie einen vollen Filter sofort aus, spätestens jedoch nach 50 Betriebsstunden.



Saugen Sie mit der Absaugung niemals Flüssigkeiten oder Luft mit hohem Flüssigkeitsanteil (z.B. Wasserdampf) ein.



Handhaben Sie das Gerät nur entsprechend der Gebrauchsanweisung. Nehmen Sie selbst keine Reparatur-, Umbau- oder Wartungsarbeiten am Gerät vor. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einem Fachmann durchführen. Werkstätten werden auf Anfrage zur Instandhaltung notwendige Unterlagen zur Verfügung gestellt. Das Gehäuse darf niemals geöffnet werden, wenn das Steuergerät am Netz angeschlossen ist, da einige Gerätekomponenten spannungsführend sind. Dieses Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden. Bei unsachgemäßer Behandlung des Steuergerätes übernehmen wir keine Garantie, Gewährleistung oder Haftung.



Wird das Gerät aus dem Standby-Modus wieder eingeschaltet, startet das Gerät mit den letzten eingestellten Werten für die Drehzahl und die

Sicherheitshinweise

Absaugstufe. Achten Sie darauf, dass der eingewechselte Fräser nicht mit zu hoher Drehzahl gestartet wird. Stellen Sie die benötigte Drehzahl vor dem Wechsel des Fräsers ein.



Das Gerät ist nur von Personen zu benutzen, die mit der Funktion und Arbeitsweise des Geräts vertraut sind. Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von acht (8) Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und/oder Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Reinigung und Desinfektion



Das Gerät ist für den Einsatz von rotierenden Instrumenten bestimmt, die beim bestimmungsgemäßen Gebrauch die Haut oder Schleimhaut nicht durchdringen, unbeabsichtigt aber dennoch Verletzungen verursachen können. Für diesen Einsatzzweck sind auch die folgenden Reinigungs- und Desinfektionsverfahren ausgelegt. Nach jeder Behandlung sind folgende Schritte durchzuführen:

- Entfernen Sie zunächst das rotierende Instrument (Fräser). Dies ist nach Angaben des Herstellers aufzubereiten.
- Gewebereste sind durch Abwischen mit einem mit Leitungswasser leicht angefeuchteten Papiertuch vom Gerät zu entfernen. Alle Oberflächen des Gerätes sind anschließend mit Desinfektionstüchern (Mikrozid AF Tücher von Schülke und Mayr) abzuwischen. Während der Lebensdauer des Gerätes kann es uneingeschränkt oft gereinigt und desinfiziert werden.

Vor dem Gebrauch

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Betrieb komplett durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung gut auf.

Anwendungsbereich

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die eine Ausbildung als Fußpfleger(in) absolviert haben. Vor dem Gebrauch muss sich der Anwender mittels dieser Anleitung mit dem Gerät vertraut machen oder eingewiesen worden sein.

Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen betrieben werden. Es kann in gewerblicher Umgebung oder Haushalten eingesetzt werden. Das Gerät ist nicht für den Einsatz in Operationssälen vorgesehen.

Das Gerät kann zum Einbauen in Schränke oder als transportables Gerät für Koffer benutzt werden. Es ist für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- Fußpflege (Schleif-, Fräs-, und Polierarbeiten),
- Maniküre (Schleif-, Fräs-, und Polierarbeiten).



Das Gerät ist für den Einsatz von rotierenden Instrumenten bestimmt, die beim bestimmungsgemäßen Gebrauch die Haut oder Schleimhaut nicht durchdringen, unbeabsichtigt aber dennoch Verletzungen verursachen können.



Achtung: Im Fußpflegebereich muss mit Absaugung gearbeitet werden.

Inbetriebnahme

Die Installation des Arbeitsraumes muss den einschlägigen Bestimmungen entsprechen. Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt sind und die Abluft gut entweichen kann. Um ein ungehindertes Ausströmen der Abluft zu gewährleisten, müssen hinter dem Gerät 12cm Abstand sein.

Positionieren Sie das Gerät so, dass die Bedienelemente einfach zu erreichen sind und die Austrittsstelle des Schlauches einen Abstand von maximal 60cm zum Fuß des Kunden hat. Die Positionierungshöhe beträgt 30 – 90 cm über dem Fußboden.

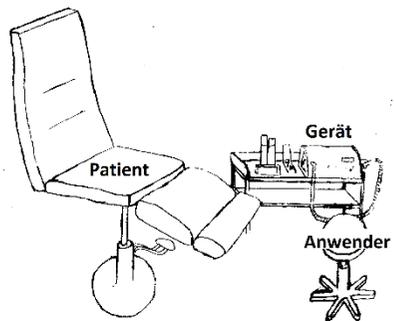


Bild: Beispiel für die Positionierung des Fußpflegegerätes im Behandlungsraum

Vor dem Gebrauch

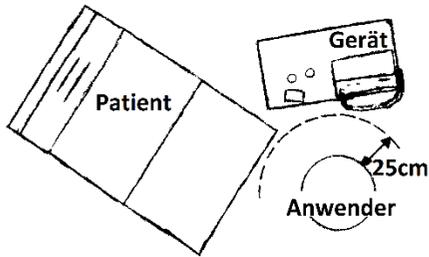


Bild: Arbeitsplatz aus der Vogelperspektive

Sofern Sie über einen Fußschalter verfügen, stecken Sie den Stecker des Fußschalters in die Buchse (13) rechts am Gerät mit dem Symbol .

Vergewissern Sie sich, dass der Filterbeutel und der Grobstaubfilter eingesetzt sind. Überprüfen Sie, dass das Werkzeug eingespannt ist.

Links hinten am Gerät befindet sich der Hauptschalter. Betätigen Sie diesen, um das Gerät einzuschalten.



Nehmen Sie das Handstück in die Hand. Sollte der Schlauch das

Handstück verdrehen, so lässt er sich am Steuergerät justieren.



Zum Starten des Handstücks und der Absaugung drücken Sie die Taste (11) an der Gerätevorderseite.

Bedienschritte

Nachfolgend wird die Reihenfolge der Bedienschritte beschrieben. Im Anschluss wird detailliert auf einzelne Schritte eingegangen. Lesen Sie die komplette Anleitung, bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen.

Nachdem Sie das Instrument eingespannt haben, drücken Sie die Standby-Taste (12), um es in Rotation zu versetzen. Wählen Sie mittels der Tasten (3) und (4) die gewünschte Drehzahl aus. Die Instrumentenhersteller geben oftmals Empfehlungen für die optimale Drehzahl heraus. In jedem Fall aber ist darauf zu achten, dass die maximal zulässige Drehzahl nicht überschritten wird.

Mittels des Tasters (6) können Sie nun noch die Drehrichtung wählen. In der Regel arbeitet man im Rechtslauf. Auch sind die meisten Fräser-Instrumente (Stahlinstrumente mit Stahlschneide) für den Rechtslauf optimiert. Bei Diamantschleifern oder Edelmetallschleifern hat die Drehrichtung keinen Einfluss auf die Abtragsleistung. Das Arbeiten im Linkslauf kann von Nutzen sein, wenn der anfallende Frässtaub im Rechtslauf in das Sichtfeld gewirbelt wird.

Schalten Sie nun auch die Absaugung mittels des Tasters (2) zu. Mittels der Taster (1) und (2) können Sie die Stärke der Absaugung einstellen.

Nachdem Drehzahl und Absaugleistung eingestellt sind, können Sie mit dem Arbeiten beginnen. Wenn Sie die Arbeit unterbrechen wollen drücken Sie die Start/Stopp-Taste (11). Handstückmotor und Absaugung gehen dann aus. Das Handstück können Sie nun in der Handstückablage rechts am Gerät ablegen. Wenn Sie die Arbeit komplett beenden wollen, so ist die Standby-Taste (12) zu verwenden. Dann schaltet sich auch das Display aus. Alternativ kann das Gerät auch durch Drücken des Tasters am Fußschalter in den Standby versetzt werden.

Wir empfehlen, das Gerät am Netzschalter auszuschalten, wenn es länger nicht betrieben wird. So sparen Sie Strom. Bei Außerbetriebnahme ist zusätzlich der Netzstecker zu ziehen.

Wartung und Pflege

Haltung bei der Bearbeitung

Die folgenden Bilder sind Beispiele für die Haltung bei der Bearbeitung verschiedener Fußbereiche. Stellen Sie stets sicher, dass der Fuß einen sicheren Halt hat, und dass Sie spannungsfrei arbeiten können.



Wartung und Pflege



Wartung und Pflege

Absaugung

Schalten Sie die Absaugung am Taster (2) ein. Die Absaugleistung kann in 5 Stufen reguliert werden. Im Display erscheint die gewählte Absaugstufe. Bei Stufe Null ist die Absaugung ausgeschaltet.

Bei einer Überhitzung des Absaugmotors schaltet sich dieser automatisch ab. Lassen Sie das Gerät abkühlen, um es wieder in Betrieb zu nehmen. Schicken Sie das Gerät zu Inspektion ein, wenn der Fehler wiederholt auftritt.

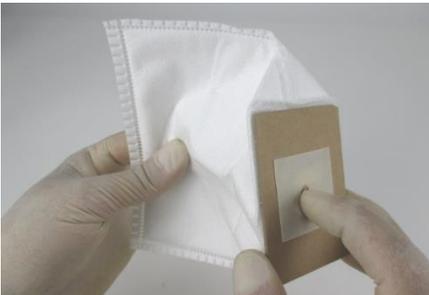
Wechsel des Filterbeutels



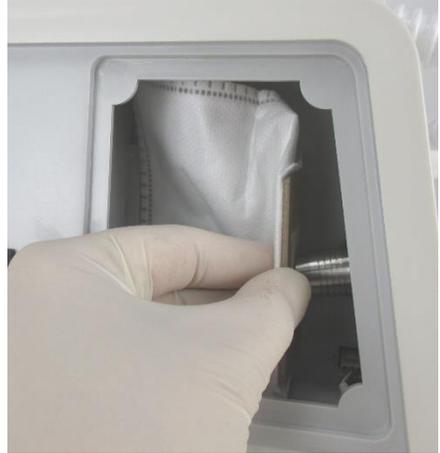
Während des Filterwechsels ist eine Atemschutzmaske nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 zu tragen.

Betreiben Sie die Absaugung nur, wenn ein Filter eingesetzt ist. Überprüfen Sie den Filter alle 10 Betriebsstunden. Tauschen Sie einen vollen Filter sofort aus, spätestens jedoch nach 50 Betriebsstunden.

Die Öffnung des Staubfilters (Art. 5179) mit dem Finger leicht eindrücken.



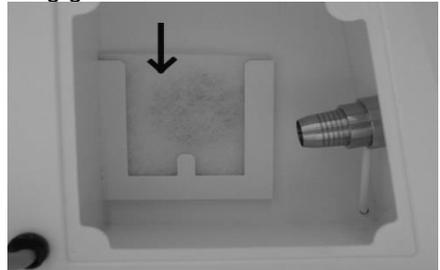
Öffnen Sie den Staubkammerdeckel und entnehmen Sie den alten Filter. Halten Sie den Filter zum Aufschieben wie im Bild dargestellt mittig, um ein Abknicken zu vermeiden.



Es muss der Staubfilter (Art. 5179) verwendet werden. Es darf NICHT der Grobstaubfilter (Art. 5115) eingesetzt werden.

Grobstaubfilter wechseln

Der Grobstaubfilter (Art. 3752) muss alle 200 Betriebsstunden gewechselt werden. Der alte Filter wird entnommen und der neue in die Halterung geschoben.



Werkzeug einspannen

Fräser (oder andere Werkzeuge) dürfen nur im Motorstillstand eingeführt werden. Das Werkzeug wird bis zum Anschlag in die Aufnahme eingeführt. Es können alle Werkzeuge mit einem Schaftdurchmesser von ,35 mm verwendet werden.



Wechseln Sie das Werkzeug nur, wenn das Handstück ausgeschaltet ist.

Drehzahl einstellen

Nehmen Sie das Handstück (mit Werkzeug) in die Hand oder legen Sie es in die Handstückablage. Schalten Sie das Gerät nun am Taster (12) ein. Nun können Sie die gewünschte Drehzahl mit den Tastern (3) bzw. (4) einstellen. Wählen Sie die Drehrichtung mittels des Tasters (6).

Speichertasten m1 und m2

Häufig verwendete Drehzahlen/ Absaugleistungen können abgespeichert werden. Dafür stehen Ihnen 2 Speicherplätze zur Verfügung. Stellen Sie zunächst die gewünschte Drehzahl/Absaugleistung ein. Speichern Sie diese ab, indem Sie die Taste m1 für 4s gedrückt halten. Um die gespeicherte Drehzahl/Absaugleistung schnell aufrufen zu können, drücken Sie kurz die Taste m1. Weitere Werte können mit der Taste m2 abgespeichert werden.



Arbeiten Sie nur mit Werkzeugen, die für die unter m1 und m2 abgespeicherten Drehzahlen zugelassen sind!

Fußschalter (Art. 0970)

Inbetriebnahme des Fußschalters

Verwenden Sie nur original hadewe-Fußschalter, um Schäden zu vermeiden. Stecken Sie den Stecker des Fußschalters in die Buchse (13) rechts am Gerät mit dem Symbol

Funktion des Fußschalters

Wenn Sie den Fußschalter betätigen, wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Durch anschließend kurzes Drücken starten Sie das Handstück und den Absaugmotor.

Spannsystem reinigen

Beim Hineinschieben des Fräasers in das Handstück kann anhaftender Staub in das Spannsystem gelangen. Dies kann dazu führen, dass sich der Fräser nicht tief genug einführen lässt und somit kein fester Halt mehr gewährleistet ist. Die Folge ist in vielen Fällen ein erhöhter Verschleiß. Das Spannsystem ist daher alle 50 Betriebsstunden zu reinigen.

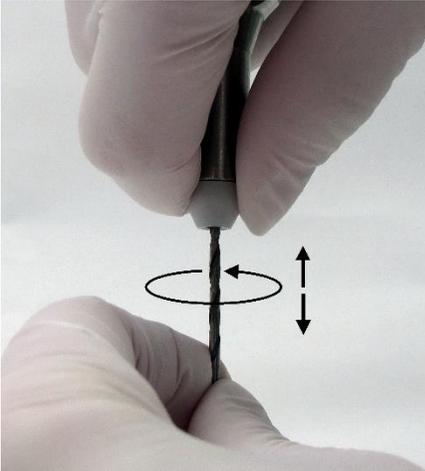
Wartung und Pflege

Schrauben Sie dazu die Metallhülse vom Handstück:



Reinigen Sie die Innenseite der Schutzhülse und die Laufhülse mit einem trockenen Pinsel oder einer trockenen Bürste. Führen Sie nun den im Lieferumfang enthaltenen Spiralbohrer vorsichtig in das Handstück ein.

Drehen Sie den Bohrer dabei im Uhrzeigersinn während Sie das weiße Kunststoffteil festhalten:



Über Sie nur leichten Druck beim Einführen aus. Der festsitzende Staub wird sich dabei lösen und durch das Drehen des Bohrers nach

außen transportiert. Halten Sie das Handstück während des Vorgangs nach unten gerichtet, damit Staub besser aus dem Handstück fallen kann. Schrauben Sie anschließend die Metallhülse wieder auf.

Übersicht Wartungen

Was?	Wie oft? Durch wen?
Spannsystem reinigen	alle 50 Stunden durch Anwender
Filterbeutel wechseln	alle 50 Stunden (Kontrolle alle 10 Stunden) durch Anwender
Grobstaubfilter wechseln	alle 200 Stunden durch Anwender
Wartung durch Fachwerkstatt (Verschleißteile wechseln; Gehäuse prüfen; Reinigung, Ableitstrom)	alle 250 Betriebsstunden, spätestens nach einem Jahr

Handhabungshinweise



Legen Sie das Motorhandstück nie in eine Flüssigkeit und ölen Sie es nicht. Achten Sie darauf, dass auch bei der Reinigung und keine Feuchtigkeit in das Motorhandstück eindringt. Wenden Sie keine Sprühdeseinfektion an.



Spannen Sie niemals nasse Fräser ein. Sie bringen damit Feuchtigkeit in das Handstück ein, was zu einem Schaden führen kann.



Die von hadewe verwendeten Materialien schließen eine Rostbildung aus. In Fällen, in denen es zu einem Rostbefall im Handstück kommt, beweisen Überprüfungen immer wieder, dass es sich um Fremdrost handelt, der von Werkzeugen stammt. Selbst an Edelinstrumenten namhafter Hersteller kann Rostbildung auftreten, z.B. bei falscher Behandlung mit chemischen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Fremdrost setzt sich im Handstück in Form von Flugrost ab und führt dort zu Rostfraß. Lassen Sie daher, wenn Sie nicht mit dem Handstück arbeiten, kein Werkzeug im Handstück eingespannt.



Achten Sie darauf, dass Sie das Motorhandstück nicht fallen lassen oder Stößen aussetzen. Die Kugellager und der Motor könnten dabei Schaden nehmen.



Arbeiten Sie nur mit Werkzeugen, die einwandfrei sind. Arbeiten Sie nicht mit Werkzeugen,
- die verbogen sind,
- die eine Unwucht haben,
- deren Schaft abgenutzt ist
- oder die angerostet sind.



Das Arbeiten mit nicht einwandfreien Werkzeugen verursacht eine stärkere Vibration des Motorhandstücks. Ein Schaden oder die Zerstörung der Lager, der Einspannvorrichtung und des Motors kann die Folge sein.



Arbeiten mit zu hohem Druck erhöht die Arbeitsleistung nicht, da der Motor abgebremst wird. Ein weiterer Nachteil ist die stärkere Belastung des Motors und der Lager.



Das Arbeiten mit maximaler Drehzahl kann ähnliche Auswirkungen haben. Bitte stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendete Drehzahleinstellung für die Werkzeuge, mit denen Sie arbeiten, zugelassen ist.



Falls Sie das Gerät versenden wollen, entfernen Sie vorher den Staubfilter.



Saugen Sie ausschließlich Schleifspäne oder Stäube, niemals aber größere Partikel, wie z.B. Wattereste, ein. Diese können im Handstück steckenbleiben und zu einer Verstopfung führen.

Fehlersuche

Handstück vibriert, ist laut und/oder wird im vorderen Bereich heiß.

Verwendung verbogener Fräser → ggf. anderen Fräser verwenden (Der Fräser kann mit Fräserprüflehre 4990 auf Verbiegung überprüft werden.)

Maximal zulässige Drehzahl des Fräasers wurde überschritten, was zu einer zu höheren Vibration führt. → Herstellerangabe des Fräserherstellers beachten.

Fräser lässt sich nur schwer in das Handstück einführen.

Verwendung verbogener Fräser → ggf. anderen Fräser verwenden (Der Fräser kann mit Fräserprüflehre 4990 auf Verbiegung überprüft werden.)

Spannsystem ist verschmutzt. → Reinigung der Spannzange entsprechend der Anweisung in der Gebrauchsanleitung.

Das Gerät hat gar keine Funktion.

Überprüfen, ob der Hauptschalter an der linken Seite eingeschaltet ist.

Fußschalter ist ständig betätigt oder defekt. → Stecker des Fußschalters probeweise aus der Gerätebuchse nehmen.

Netzstecker ziehen, um das Gerät zurückzusetzen.

Das Gerät ist an verschiedenen Orten verschieden laut.

Je nach Untergrund variiert die Gerätelautstärke. Steht das Gerät direkt vor Wänden, wird der Schall dort stärker reflektiert, als wenn es weiter weg von Wänden steht.

Handstückmotor stottert kurz (ca. 1 Sekunde) beim Einschalten.

In seltenen Fällen kann dieser Effekt auftreten. Der Effekt schadet dem Gerät nicht.

Die Absaugung funktioniert nicht.

Bei einer Überhitzung des Absaugmotors schaltet sich dieser automatisch ab. Lassen Sie das Gerät abkühlen, um es wieder in Betrieb zu nehmen. Schicken Sie das Gerät zu Inspektion ein, wenn der Fehler wiederholt auftritt.

Technische Daten

0988 Veloria 2 Chrome

Komplettgewicht: 2,7 kg
Abmessungen: B273xH142xT186 mm
Eingang: 230 V ~, 50 Hz, 200 W
Stromaufnahme: 1 A
Sicherung Primär: F1, F2: 4A träge
Sicherung Sec.: Thermosicherung
Schutzklasse I
Genauigkeit Drehzahlanzeige: $\pm 10\%$

Handstück:
Anwendungsteil: Typ B
Gewicht: 140 g
Durchmesser: 19 - 25 mm
Länge: 118 mm
Geschwindigkeit: 6.000 - 40.000 U/min
Vibration: $<2,5$ m/s²

Zubehör und Ersatzteile

Art. Nr.	
5179	Feinstaubfilter
3752	Grobstaubfilter
0970	Fußschalter
6158	Doppel-Reinigungsbürste



Es muss der Staubfilter (Art. 5179) verwendet werden. Es darf NICHT der Papierfilter (Art. 5115) eingesetzt werden.

Das Spannsystem ist für rotierende Instrumente ausgelegt, die in Übereinstimmung mit EN ISO 1797-1 einen Schaftdurchmesser von 2,35 mm haben.

Einsatzzeit

Das Gerät ist für den Dauerbetrieb ausgelegt.

Umgebungsbedingungen

Das Gerät ist für den Gebrauch in trockenen geschlossenen Räumen bestimmt.

Betrieb:

Temp.: +10 °C bis +26 °C
Relative Luftfeuchte: 25% bis 75%
(nicht kondensiert)
Luftdruck: 700 hPa bis 1060 hPa

Lagerung:

Temp: -5°C bis +55°C
Relative Luftfeuchte: 10% bis 95%
(nicht kondensiert)
Luftdruck: 500 hPa bis 1060 hPa

Transport (bis 4 Wochen):

Temp: -5°C bis +55°C
Relative Luftfeuchte: 10% bis 95%
(nicht kondensiert)
Luftdruck: 500 hPa bis 1060 hPa

Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt Fußpflegegerät 0988 mit den folgenden Richtlinien übereinstimmen:

2014/30/EU EMV Richtlinie
2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

hadewe GmbH – Grambartstraße 10
30165 Hannover

Sicherheitstechnische Prüfung

Das Gerät ist jährlich einer sicherheitstechnischen Prüfung nach DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3) zu unterziehen.

Entsorgung



Gerät und Filter können infektiöses Material, wie Rückstände von Schleifstaub oder Gewebereste, enthalten. Daher sind die nachfolgend beschriebenen Hinweise zur Entsorgung dringend zu beachten.

Geräteentsorgung

Entsprechend dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Altgeräte, die in Deutschland gekauft wurden, direkt an den Hersteller (hadewe) zu schicken. Die Entsorgung durch uns ist kostenlos. Die Geräte dürfen nicht bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgegeben werden (WEEE-Reg.-Nr.–DE20392713, b2b-Gerät). Bei im Ausland erworbenen hadewe-Geräten wenden Sie sich bitte an den Importeur.

Hinweis für die Behandlungsanlagen zur Geräteentsorgung

Bei der Demontage des Gerätes sind Schutzhandschuhe der Klasse 2 nach DIN EN 374-2 zu tragen. Zudem muss eine Atemschutzmaske nach EN 14683 Typ IIR oder EN 149 FFP 2 aufgesetzt werden.

Filterbeutel und Grobstaubfilter entsorgen

Es handelt sich beim Filterbeutel und Grobstaubfilter um gering kontaminierte Abfälle. Diese sind in undurchsichtigen, flüssigkeitsdichten, widerstandsfähigen Kunststoffsäcken zu sammeln und nicht gestaut dem Hausmüll beizulegen.

Technische Daten

Bildzeichen



Vorsicht! Gefahr!



Wichtiger Hinweis!



Gebrauchsanweisung beachten!



Temperaturbegrenzung
(Hinweis auf eine obere und untere Temperaturgrenze)



Luftdruck: zulässiger Bereich



Luftfeuchtigkeit: zulässiger Bereich



Trocken halten!



Gerät ein-/ausschalten
(keine Netztrennung im Standby)



START/STOPP Taste

m1, m2

Drehzahl/Absaugleistung aufrufen oder speichern



Drehrichtung ändern



Absaugung



Rotation



Wechselstrom



Gleichstrom



Schmelzsicherung



Buchse Fußschalter



Herstellungsdatum,
Name und Adresse
des Herstellers



Produkt darf nicht im Hausmüll
entsorgt werden



Schutzerdung

hadewe

hadewe GmbH
Grambartstraße 10
30165 Hannover
Germany
info@hadewe.de
www.hadewe.de